

Gesetz- und Verordnungsblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

TEIL I

XIII. Band

(Ausgegeben den 1. Oktober 1947)

13. Stüd

Inhalt:	Nr. 93	Einladung zu einem Pfarrkonvent	87
	Nr. 94	Bekanntmachung, betr. Pfarrer-Freizeit vom 6. bis 11. Oktober 1947	87
	Nr. 95	Ausschreiben, betr. Ordnung und Predigttexte für die letzten Sonntage des Kirchenjahres	87
	Nr. 96	Ausschreiben, betr. Text für die Predigt am diesjährigen Reformationsfest	88
	Nr. 97	Ausschreiben, betr. Text für die Predigt am diesjährigen Buß- und Betttag	88
	Nr. 98	Bekanntmachung, betr. Vorträge der Gofner Mission	88
	Nr. 99	Bekanntmachung, betr. Reisekosten	88
	Nr. 100	Bekanntmachung über Gliederung und Aufbau des Hilfswerks im Bereich des Hauptbüros Oldenburg	88
	Nr. 101	Übersicht über die Besetzung der Pfarr- und Kapellengemeinden	89
		Nachrichten	90

Nr. 93.

Einladung zu einem Pfarrkonvent.

Oldenburg, den 26. September 1947

Der Oberkirchenrat beruft hierdurch einen
Pfarrkonvent

auf Mittwoch, den 15. Oktober 1947, ein. Die Teilnahme ist für alle im Dienst unserer Kirche stehenden Pfarrer, Hilfsprediger und Vikare Pflicht. Beginn 8.30 Uhr im Saal der Industrie- und Handelskammer, Moslestraße.

Der Oberkirchenrat hat erwogen, ob mit Rücksicht auf das Erntedankfest eine Verlegung des Pfarrkonvents möglich ist. Leider war das nicht der Fall, so daß es beim 15. Oktober bleiben muß.

Tagesordnung:

Bibelarbeit über den Predigttext des Reformationsfestes:
Joh. 8, 31-36.

Bericht des Bischofs über die kirchliche Lage und über die Bedeutung der ökumenischen Tagungen dieses Sommers.

Daneben wird ein theologischer Vortrag gehalten, voraussichtlich von Professor Lic. Dr. Schlink, Heidelberg. Thema etwa: Die Bedeutung des gottesdienstlichen Lebens für die Lehre der Kirche.

Es wird versucht werden, ein gemeinsames Mittagessen zu ermöglichen. Die Pfarrer vom Lande werden gebeten, dazu Spenden mitzubringen.

Oldenburg, den 26. September 1947.

Oberkirchenrat
D. Dr. Stählin

Nr. 94.

Bekanntmachung, betr. Pfarrer-Freizeit vom 6. bis 11. Okt. 1947.

Oldenburg, den 26. September 1947.

Es wird noch einmal hingewiesen auf die Pfarrer-Freizeit, die in der Zeit vom 6. bis 11. Oktober im Kirchlichen Seminar am Quellenweg gehalten wird. Sie soll, wie in der Einladung angekündigt, der Klärung aller der Fragen dienen, die mit dem Thema „Engel und Dämonen“ umrissen sind.

Jeder Tag wird mit einer Bibelarbeit über ausgewählte Engelgeschichten der Heiligen Schrift begonnen werden. Außerdem sollen die folgenden Themen besprochen werden: Die Engel als Kreaturen; die Engel in der christlichen Kunst; die Engel in der Liturgie der Kirche; der Engel und Teufel in Luthers Glauben; das gegenwärtige Erlebnis der Dämonen; praktische Einführung in die Engellieder der Kirche; die Engel in der christlichen Unterweisung.

Als Vortragende werden voraussichtlich mitwirken: der Bischof; Oberkirchenrat Osterloh; Professor Gorfemann, Bremen; Organist Harald Wolff, Bremen; Dr. Jaide; Pastor Golzen; Pastor Rarstedt. - Beginn der Freizeit Montag, 6. Oktober, 17 Uhr. Es wird dringend gebeten, Lebensmittel in natura, insbesondere Kartoffeln, mitzubringen; für Brot und Brotaufstrich sorgt jeder Teilnehmer selbst.

Anmeldungen können noch angenommen werden und werden an den Oberkirchenrat, Amalienstraße 6, erbeten.

Oberkirchenrat
D. Dr. Stählin

Nr. 95.

Ausschreiben, betreffend Ordnung und Predigttexte für die letzten Sonntage des Kirchenjahres.

Oldenburg, den 26. September 1947.

Um keine Unklarheit und Verwirrung aufkommen zu lassen und um eine einheitliche Durchführung der letzten Sonntage des Kirchenjahres zu ermöglichen, erscheint es als notwendig, das folgende mitzuteilen.

Im Lauf des letzten Jahres haben sich verschiedene Stellen, die sich für die liturgische Ordnung innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland verantwortlich fühlen, so auch die Lutherisch-liturgische Konferenz mit großer Einmütigkeit dafür ausgesprochen, daß die im 19. Jahrhundert entstandene Sitte, den letzten Sonntag des Kirchenjahres als „Totensonntag“ zu begehen, überwunden ist und dieser Sonntag als „Sonntag vom Jüngsten Tage“ begangen werden solle; das Gedächtnis der Entschlafenen sollte, wie es der älteren Ordnung der Kirche entspricht, am Anfang dieser Endsonntage, also am ersten Sonntag im November begangen werden. Dieser von den verschiedensten Seiten vertretene Vorschlag liegt auch unseren Predigthilfen (5. Folge) zugrunde.

Indes hat wider Erwarten dieser Vorschlag nicht die Billigung des Rates der EKd gefunden. Eine so tief ins Volksbewußtsein eingedrungene Sitte wie der Totensonntag kann aber nur durch einen einmütigen Beschluß der gesamten EKd überwunden und durch eine bessere Ordnung ersetzt werden; eine einzelne Landeskirche kann an einem so empfindlichen Punkt wie der Ordnung des Kirchenjahres nicht eigene Wege gehen. Es muß darum hinsichtlich des Totensonntags vorläufig bei der bisherigen Abung bleiben. Darnach ergeben sich für die letzten Sonntage des Kirchenjahres die folgende Ordnung und die folgenden Predigttexte:

5. Oktober, 1. Sonntag nach Michaelis (mit den Perikopen des 19. S. n. Tr.) Joh. 5, 1-4.
 12. Oktober, 2. Sonntag nach Michaelis (mit den Perikopen des 20. S. n. Tr.) Joh. 6, 30-44.
 17. Oktober, Erntedankfest, Mark. 4, 26-29.
 19. Oktober, 3. Sonntag nach Michaelis (mit den Perikopen des 21. S. n. Tr.) Matth. 10, 26-39.
 26. Oktober, 4. Sonntag nach Michaelis (mit den Perikopen des 22. S. n. Tr.) Luk. 11, 46-54.
 31. Oktober, Reformationsfest, Joh. 8, 31-36.
 2. November, 5. Sonntag nach Michaelis (mit den Perikopen des 23. S. n. Tr.) Joh. 5, 19-25.
 9. November, 6. Sonntag nach Michaelis (mit den Perikopen des 24. S. n. Tr.) Joh. 11, 32-45.
 16. November, Vorl. Sonntag des Kirchenjahres (mit den Perikopen des 26. S. n. Tr.) Matth. 25, 14-30.
 19. November, Buß- und Betttag, Matth. 12, 31-37.
 23. November, Letzter Sonntag d. Kirchenjahres (mit den Perikopen d. 27. S. n. Tr.) Luk. 12, 35-46.
- (Der ursprünglich auf das Gedächtnis der Entschlafenen bezogene Text Joh. 5, 19-25 ist auch wohl geeignet, die Lage und Aufgabe der „Kirche in der Welt“ zu beleuchten)

und in dieser Frage aller romantischen Schwärmerei entgegenzuwirken.)

Für das neue Kirchenjahr 1947/48 wird eine Reihe von epistolischen Texten vorgeschlagen; es wird wieder eine Reihe von Predigtentwürfen herausgegeben und allen Amtsbrüdern rechtzeitig zugesandt werden.

Oldenburg, den 26. September 1947.

Oberkirchenrat
D. Dr. Stählin

Nr. 96.

Ausschreiben an sämtliche Pfarrer, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Reformationsfest.

Oldenburg, den 26. September 1947.

Gemäß Gesetz vom 16. Dezember 1854, betreffend die Feier des Reformationsfestes, bestimmt der Oberkirchenrat für die diesjährige Festpredigt folgenden Text:

Joh. 8., 31-36 („Da sprach nun Jesus . . . so seid ihr recht frei“).

Oldenburg, den 26. September 1947.

Oberkirchenrat
D. Dr. Stählin

Nr. 97.

Ausschreiben an sämtliche Pfarrer, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Buß- und Bettag.

Oldenburg, den 26. September 1947.

Gemäß Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 1894 bestimmt der Oberkirchenrat für den auf den 19. November d. J. fallenden Buß- und Bettag folgenden Predigttext:

Matth. 12, 31-37 („Darum sage ich euch . . . verdammt werden“).

Oldenburg, den 26. September 1947.

Oberkirchenrat
D. Dr. Stählin

Nr. 98.

Bekanntmachung, betreffend Vorträge der Gofner Mission.

Laut Mitteilung der Gofnerschen Mission steht für das Gebiet der Evang.-luth. Kirche in Oldenburg für die Zeit vom 3. bis 23. November und vom 3. Dezember bis Weihnachten ein Vertreter der Gofner Mission zu Predigten, Vorträgen und Missionsstunden zur Verfügung. Alle Pfarrämter, die von diesem vom Oberkirchenrat hierdurch empfohlenen Anerbieten Gebrauch machen möchten, werden gebeten, sich mit dem Obmann für Missionsfragen, Herrn Pfarrer Bultmann in Bad Zwischenahn, in Verbindung zu setzen, damit dieser einen Reiseplan aufstellen kann.

Oldenburg, den 26. September 1947.

Oberkirchenrat
H. Kloppenburg

Nr. 99.

Bekanntmachung, betreffend Reisekosten.

Oldenburg, den 26. September 1947.

Die in der Bekanntmachung vom 15. Juni 1934 (Gesetz- und Verordnungsblatt Band XI Seite 238) unter III 3a und b genannten Entschädigungen für Westrecken sind geändert.

Ab 1. Juli 1947 werden vergütet:

- | | |
|--|----------------|
| 1. für Wege, die zu Fuß oder mit eigenem Fahrrad zurückgelegt werden | 0,04 RM pro km |
| 2. bei Benutzung eines eigenen Kraftwagens | 0,13 " " " |
| 3. bei Benutzung eines eigenen Kraftrades bis zu 150 ccm Hubraum | 0,06 " " " |
| von 150—250 ccm Hubraum | 0,08 " " " |
| mehr als 250 ccm Hubraum | 0,10 " " " |

Oldenburg, den 26. September 1947.

Oberkirchenrat
Dr. H. Ehlers.

Nr. 100.

Bekanntmachung über Gliederung und Aufbau des Hilfswerks im Bereich des Hauptbüros Oldenburg.

Oldenburg, den 27. September 1947.

I. Hauptbüro Oldenburg, Bachstraße 4. Tel. 2850. Bevollmächtigter: OKR Dr. Ehlers. Hauptgeschäftsführer und ständiger Vertreter des Bevollmächtigten: G. Reinsch.

II. Eigene Einrichtungen des Hauptbüros:

- Kindererholung Althorn, Blockhaus, Leitung: Frk. R. Janßen. Kindererholungsstation für 40 Kinder.
- Christliche Herberge, Oldenburg, Moselstraße 3. Leitung: H. Pleus. Tel. 3400. Kindererholungsstation für 30 Kinder, Heimkehrerheim im Aufbau, Volksspeisung (mögliche Leistung täglich 500 Personen).
- Evangelisches Schülerheim, verwaltungsmäßig der Christlichen Herberge angeschlossen. Leitung: Landesjugendpfarrer P. Maltusch. Heimleiter: Weisfinger.
- Einrichtungen in der Städtischen Siedlung Kreyenbrück. Verwaltungsmäßige Leitung H. Pleus (s. oben unter b). Fürsorgeschwesternstation, Kindergarten (für 100 Kinder), Kirchraum (kirchlich: Pfarramt Osternburg III).
- Kindergarten im Vertriebenenlager Oldenburg, Hindenburgschule (verwaltungsmäßig an die Christliche Herberge angeschlossen).
- Betreuungsdienst im Interniertenlager Adelheide.
- Kindererholung Wangerooe im Aufbau.
- Mitträgerchaft der Evang. Bahnhofsmission Oldenburg.

III. Kreis-Hilfswerkeinrichtungen:

Kreisbeauftragte für die einzelnen Kirchenkreise außer Wesermarsch, deren drei Kirchenkreise Butjadingen, Brake und Elsfleth zu einem Hilfswerkskreis zusammengefaßt sind. Kreisgeschäftsführer in den Kirchen- bzw. Hilfswerkskreisen: Wildeshausen, Wesermarsch, Jever, Wilhelmshaven, Delmenhorst, Oldenburg (hier nebenamtlich).

Im einzelnen:

- Kreis Ammerland: Kreisbeauftragter P. Frerichs-Apen.
- Kreis Delmenhorst: Kreisbeauftragter Kreispfarrer Logemann-Ganderkesee, Kreisgeschäftsführer: Insp. Ahrens-Delmenhorst.
- Kreis Jever: Kreisbeauftragter P. Dr. Schröder, Kreisgeschäftsführer Henjes, beide Jever.
- Kreis Oldenburg: Kreisbeauftragter Kreispfarrer Kirchenrat Rühle, Kreisgeschäftsführer Kirchenrechnungsführer Meier, beide Oldenburg.
- Kreis Varel: Kreisbeauftragter Kreispfarrer Harms-Neuenburg.
- Kreis Wesermarsch: Kreisbeauftragter P. Arndt-Esenshamm, Kreisgeschäftsführer Wachsmann-Esenshamm.
- Kreis Wildeshausen: Kreisbeauftragter Kreispfarrer P. Höpfken-Goldenstedt, Kreisgeschäftsführer Dahms-Huntlofen.
- Kreis Wilhelmshaven: Kreisbeauftragter P. Meinecke-Wilhelmshaven, Kreisgeschäftsführer Löcher-Breddewarden.

Eigene Einrichtungen der Kreise:

- Kinderpflegestation Delmenhorst, für 40-50 Kinder.
- Kindergarten Wilhelmshaven, Kasernie Rheinstraße im Aufbau.

IV. Hilfswerke in den Gemeinden:

Zu Beauftragten des Hilfswerks für die einzelnen Gemeinden sind jeweils der (bzw. bei mehreren: ein) Pfarrer bestellt. In zahlreichen Gemeinden stehen dem Pfarrer Helferkreise und Arbeitskreise zur Seite, in manchen Gemeinden in Ermangelung solcher Ausschüsse des Gemeindefürsorgeausschusses o. dgl. Hauptamtliche Geschäftsführer für die gemeindliche Hilfswerksarbeit sind nur für Delmenhorst (hier in Personalunion mit dem Amt des Kreisgeschäftsführers) und Nordenham-Blexen (für beide gemeinsam) bestellt, nebenamtliche Geschäftsführer in Wildeshausen, Brake, Rastede, Elsfleth, Zwischenahn.

Von eigenen Einrichtungen der gemeindlichen Hilfswerke sind zu nennen:

- Verkehrtenhilfe Jever,
- Kinderspeisung Jever,
- Kinderspeisung Sande,
- Kinderspeisung Lohne,
- Kriegsversehrten-Werkstätte Buhade,
- Heimarbeitervorhaben in Ensenshamm u. a. m.,
- Nähstuben in rund 25 Gemeinden,
- Fürsorgestationen in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden. Anstellung haupt- und vereinzelt auch nebenamtlicher Fürsorgerinnen in zahlreichen Gemeinden, so z. B. Oldenburg, Osternburg, Ohmstede, Wilhelmshaven, Goldenstedt, Berne, Jever, Apen (hier für einen über die Gemeinde hinausgehenden Bezirk), Essen, Wildeshausen u. a. m. Weitere Fürsorgestationen befinden sich in der Vorbereitung.

Eine Reihe gemeindlicher Arbeitsvorhaben wird durch einmalige oder wiederholte Zuschüsse des Hauptbüros unterstützt. Eine kleine Leihbücherei des Hilfswerks ist durch Auslandsspenden in Wilhelmshaven eingerichtet worden.

Oldenburg, den 27. September 1947.

Oberkirchenrat
Dr. H. Ehlers

Nr. 101.

Die Besetzung der Pfarr- und Kapellengemeinden nach dem Stande vom 1. Oktober 1947.

- (V. = Vorläufig verwaltet; Kap. = Kapellengemeinde; T. = Tochtergemeinde; S. = Fernruf)
1. Abbehausen, V. Pastor Eugen Bauer, S. Nordenham 2345.
 2. Accum, Pastor Heinrich Wibbeler, S. Öffentliche Fedderwarden.
 3. Altenesch, Pastor Hans Heinr. Abel, S. Degeack 2979, Vikar Wilfried Voigts, Lemwerder, Johannismweg 109.
 4. Altenhunteorf-Bardenfleth I, Pastor Hermann Wöbken, Bardenfleth, S. Altenhunteorf 29.
 5. Altenhunteorf-Bardenfleth II, Pastor Eugen Hoffmann, Altenhunteorf, S. 29.
 6. Apen, Pastor Heide Frerichs, S. Augustfehn 64.
 7. Bardewisch, Pastor Richard Ramsauer.
 8. Blexen I, Pastor Karl Hanfmann (in Kriegsgefangenschaft), Vikarin Hildegard Stracke.
 9. Blexen II, Pastor Joachim Ewald, S. Nordenham 2154.
 10. Bokhorn, Pastor Werner Kleinig, S. Neuenburg 86.
 11. Brake I, Pastor Alfred Janke, S. 515.
 12. Brake II, Pastor Friedrich Gehmann, S. 515.
 13. Burhave, V. Pastor Helmut Krausch, S. 182.
 14. Cleverns-Sandel, Pastor Udo Hans Duwe, Cleverns, S. Jever 585.
 15. Cloppenburg I, Pastor Lic. Armin Fligge, S. 448.
 16. Cloppenburg II, Pastor Günther Michalka, S. 161.
T. Mollbergen } V. von Cloppenburg II.
T. Garrel }
T. Emsiek-Cappeln, V. Missionsdirektor Hermann Tiedtke.
 17. Damme (Kap.), V. Pastor Hans-Georg Berg.
 18. Dedesdorf, Pastor Kurt Kleinhans, S. 40a.
 19. Delmenhorst I, Pastor Friedr. Ramsauer, Kl. Kirchstr. 14, S. 2320.
 20. Delmenhorst II, Pastor Hermann Schmidt, Westerstr. 4.
 21. Delmenhorst III, Pastor Paul Trensky (Vertr. Pastor Hempel).
 22. Delmenhorst IV, Pastor Wilhelm Soeken (Kriegsgef.), Vertr. Pastor Benno Krause.
 23. Delmenhorst V
 24. Dötlingen, Pastor Karl Geisemeier, S. 13.
 25. Edwarden, verw. von Tossens.
 26. Edewecht, Pastor Wilhelm Schulze, S. 33.
 27. Elisabethfehn, Pastor Johannes Riese, S. Barfel 320.
 28. Elsfleth, Pastor Detlef Garduhn, S. 320.
 29. Emschamm, V. Pastor Felix Arndt, S. Nordenham 2520.
 30. Eversten I, Pastor Hans Frerichs, Edewechter Landstr. 23, S. 2771.
 31. Eversten II, Pastor Werner Roehn, Oldenburg, Ziegelhofstraße 72, S. 2670.
 32. Essen (Kap.), V. Pastor Arno Kiel, S. 211.
T. Lastrup V. v. Essen.
 33. Fedderwarden, Pastor Bernd Linnemann, S. 157.
 - 34 bis 36 Fedderwardergröden-Voslapp:
a) Voslapp, Pastor Edmund Daugs, Wilhelmshaven, Flutstraße 277;
b) Fedderwardergröden I, Pastor Lothar Ahne, Wilhelmshaven-Nord, Dirschauer Str., Hof Irps, S. 40 1 19;
c) Fedderwardergröden II, Pastor Friedrich Haas, Wilhelmshaven, Oderstr. 54.
 37. Gladderlohausen (Kap.), V. v. Neuenkirchen.
 38. Friesoythe, Pastor Rudi Meyer, S. 72.
 39. Ganderkesee I, Pastor Heinrich Logemann, S. 360.
 40. Ganderkesee II, Pastor Waldemar Rohden.
Bookholzberg: V. Pastor Carl Bruns.
 41. Goldenstedt, Pastor Heinrich Höpken, S. 168.
Vikar Joachim Asmus.
 42. Golzwarden, Pastor Heinrich Müller, S. Brake 608.
 43. Großenkneten I, Pastor Gerhard Wintermann, S. Ahlhorn 33.
 44. Großenkneten II, Pastor Hans Roth, Ahlhorn, S. Ahlhorn 34.
 45. Großenmeer, Pastor Heinrich Stegmann, S. 37.
 46. Hammelwarden, Pastor Friedrich Kirchner, Kirchhammelwarden, S. Brake 602.
 47. Hasbergen, V. Pastor Karl Bamberger, S. Delmenh. 2348.
 48. Hatten, Pastor Lothar Dannemann, Kirchhatten, S. 29.
Sandkrug, V. Pastor Johannes Waschef.
 49. Hohenkirchen, Pastor Franz Maas, S. 251.
 50. Holle, Pastor Edo Osterloh, Oberk.-Rat, S. Wüfing 59.
V. Vikar Hans-Jürgen Hübner.
 51. Hude I, Pastor Claas Hinrichs, S. 238.
 52. Hude II.
 53. Huntlosen, Pastor Gerold Jaspers, S. 37.
 54. Jade, Pastor Gerhard Plantke, S. Jaderberg 212.
 55. Jever I, V. Pastor Albert Köhling, Kirchpl. 16, S. 380.
 56. Jever II, Pastor Dr. Christel-Matthias Schröder, Steinstr. 3, S. 263.
Vikar Paul Finney Voget, Jever, Kirchpl. 16.
 57. Idafehn (Kap.), V. Pastor Hilmar Deichmann.
 58. Langwarden, Pastor Erich Blanken, S. 167.
 59. Lohne (Kap.), V. Pastor Karl Stechbart, Bleichstraße, bei Meggers, S. 378.
T. Steinfeld, V. Pastor Otto Urbschat.
 60. Lönningen (Kap.), V. Pastor Bernhard Schulz, S. 426.
T. Lindern, V. von Lönningen.
 61. Middoge, V. von Tettens.
 62. Minsen, Vikar Harm Stöver.
 63. Neuenbrok, V. v. Bardenfleth.
 64. Neuenburg, Pastor Hugo Harms, S. 83.
 65. Neuenkirchen, Pastor Johann Hauenschild, S. 50.
 66. Nordenham I, Pastor Hans Stölting, S. 2335.
 67. Nordenham II, Pastor Werner Lindenberg.
 68. Ofen, Pastor Johannes Brinkmann, S. Oldenburg 4015.
 69. Ohmstede I, Pastor Johannes Wolter, Butjadinger Str. 59, S. Oldenburg 3226.
Pastor Dr. Otto Schlichte, Oldenburg-Echhorn, Kornstr. 168.
 70. Ohmstede II, V. Sp. Ernst August Heinemeyer, Ofenerdiek, Weissenmoorstraße, S. 2725 (Bohne).
 71. Oldenbrok, Pastor Hermann Heinemeyer, S. Strückhausen 22.
 72. Oldenburg I, Pastor Hans Rühle, Kirchenrat, Milchstr. 6, S. 4605.
 73. Oldenburg II, Pastor Johannes Wien, Peterstr. 29, S. 4439.
 74. Oldenburg III, Pastor Herbert Golzen, Wilhelmstraße 27, S. 3142.
 75. Oldenburg IV, Pastor Gerhard Riemer, Auguststr. 2, S. 4764.
 76. Oldenburg V, Pastor Johannes Hinrichs, Westkampstr. 31, S. 3161.
 77. Oldenburg VI, Pastor Erich Nehm, Brüderstr. 34, S. 2959.
Hilfsprediger Pastor Joachim Graf Sindenstein, Hermann-Allmers-Weg 5.
 78. Oldorf, V. Pastor Max Urban.
 79. Osterburg I, Pastor Wilhelm Wilkens, Lustgarten 10, S. 4269.
 80. Osterburg II, Pastor Herms (Kriegsgef.)
V. Pastor Walter Dignath, Bremer Str. 25, S. 2825.
 81. Osterburg III, Pastor Gerhard Stähler, Oldenburg, Städt. Siedlung Kreyenbrück, Haus Nr. 12, S. 3545.
 82. Ovelgönne, verw. v. Golzwarden.
 83. Pakens, verw. v. Sengwarden.
 84. Rastede I, Pastor Hermann Folkers, S. 280.
 85. Rastede II, V. Pastor Werner Korth, Krankenhaus Hahn.
Hilfsprediger P. Reinhard Numm, Anton-Günther-Str.
 86. Rodenkirchen, Pastor Siegfried Bock, S. 193.
 87. Rüstingen-Bant I, Pastor Walter Bielsfeld, Wilhelmshaven, Bismarckstr. 259, S. 44 9 16.
 88. Rüstingen-Bant II, Pastor Werner Meinicke, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 259, S. 44 9 16.
 89. Rüstingen-Bant III, Pastor Joh. Mutschler, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 259, S. 44 9 16.
 90. Rüstingen-Heppens I, Pastor Reinhard Nagel, Wilhelmshaven, Holtermannstr. 30, S. 2204.
 91. Rüstingen-Heppens II, Pastor Werner Allerdissen, Wilhelmshaven, Holtermannstr. 30, S. 2206.
 92. Rüstingen-Neuende I, V. Pastor Curt Dangerow, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 257.
 93. Rüstingen-Neuende II, Pastor Karl Schlupper, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 257.
Katechet Pastor Pollack, Wilhelmshaven, Banterweg 127.
 94. Sande, Pastor Ewald Kamplade, S. Neustadtgödens 142.
 95. Sandel, S. Cleverns.
 96. St. Joost-Wüppels, Pastor Hans Appelstiel, St. Joost, S. Hookfiel 241.
 97. Schönemoor, Pastor Gerhard Hage, S. 2390.
 98. Schortens, Pastor Gerhard Iden, S. Jever 498.
 99. Schwei, Pastor Werner Niese, S. 46.
 100. Schweiburg, V. Pastor Detlef Hamann, S. 08.
 101. Seefeld, V. Pastor Alfred Wille, S. 300.
 102. Sengwarden, Pastor Günther Jacob, S. Fedderwarden 214.
 103. Silenstede, V. von Sengwarden.
 104. Stedingen-Nord I, Pastor Gerhard Logemann, Berne, S. Berne 238.
Warfleth, V. Pastor Olaf Düsterbehn, S. Berne 225.

105. Stedingen-Nord II, Pastor Karl Ketelhut, Neuenhunteorf, f. Berne 272.
106. Stollhamm, Pastor Bernhard Dudden, f. 180.
107. Strückhausen, Pastor Friedrich Trentepohl, Strückhauser Kirchdorf über Brake, f. Strückhausen 13.
108. Stühr, Pastor Dietr. Dannemann, f. Bremen 29 9 89.
109. Tettens, Pastor Johannes Thorade, f. Hohenkirchen 254.
110. Toffens, Pastor Wilhelm Meyer, f. 58.
111. Varel I, Pastor Dr. Johannes Schmidt, Kirchenstraße 1.
112. Varel II, Pastor Gerhard Päsche, Schloßplatz 3, f. 353.
113. Varel III, Pastor Egon Kollmann, Marienlustgarten 8, f. 225.
114. Vechta, Pastor Heinz Mierau, Marienstraße, f. 307.
T. Visbek, V. Sup. Martin Hannafsky, Vechta, Marienstr., f. 307.
T. Bakum, V. Pastor Ernst Lorenz.
115. Waddens, Pastor Günther Rogge, f. Burhave 161.
116. Waddewarden-Westrup, V. Pastor Max Schölzel, f. Jevers 358.
117. Wangerooze, Pastor Horst Dinglinger, f. 261.
118. Wardenburg I, Pastor Friedrich Thorade, f. 137.
119. Wardenburg II, Pastor Johannes Warntjen.
120. Westerstede I, Pastor Erich Chemnitz, Kirchenrat, f. 178.
121. Westerstede II, Pastor Hermann Pleus, f. 476.
Jhausen, Vikar Th. Meier.
122. Wiarden, Pastor Dr. Hans Bernhöft, f. Hohenkirchen 231.
123. Wiefels, V. Pastor Otto Range.
124. Wiefelstede, Pastor Aug. Wilh. Schmidt, f. Rastede 256.
125. Wildeshausen I, Pastor Dr. Heinrich Töllner, f. 288.
126. Wildeshausen II, Pastor Hans Joachim Prochnow.
127. Wilhelmshaven I, Superintendent Albrecht Siuts, Hindenburgstraße 25, f. 2018.
128. Wilhelmshaven II, Pastor Friedrich Lührs (beurlaubt), Herbartstraße 75.
V. Pastor Heino Muther, Virchowstr. 25.
129. Wilhelmshaven III, V. Dekan Friedr. Konneberger, Kirchplatz 5, f. 3391.
130. Wulfenau (Kap.), } V. Pastor Erich Maib, Dinklage.
T. Dinklage
131. Zetel, Pastor Wulf Ebsen, f. Neuenburg 85.
132. Zwischenahn I, Pastor Peter Bultmann, f. 214.
133. Zwischenahn II, Pastor Heinz Weise.
- Landesverein für Innere Mission: Pastor Dr. Arend Ehlers, Oldenburg, Taubenstr. 21, f. 4221.
- Landesjugendpfarramt: Pastor Götz Maltusch, Oldenburg, Ofener Straße 35, f. Büro 2550, Wohn. 4693.
- Pfarramt für gesamtkirchliche Aufgaben: Pastor Karstedt, Wildeshausen, f. 389.
- Diakonissenhaus Elisabethstift: Pastor Dr. Engelland, Oldenburg, Philosophenweg 1, f. 4210.
- Christl. Herberge: V. Pastor Lothar Rudnik, Oldenburg, Moslestr. 3.
- [Diakonissenhaus Salem-Röslin: Pastor Dr. Dreyer, Rastede, f. 235.
- Strafanstalten Vechta: Strafanstaltspfarrer Toepel, Vechta.]

Nachrichten.

Ernannt:

- zum 1. August 1947
Pfarrer Johannes Warntjen in Abbehausen gemäß § 53 Absatz 2 der Kirchenverfassung zum Pfarrer der neu gegründeten Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde Wardenburg;
- zum 15. August 1947
Vakanzprediger Gerold Jaspers in Hüntlosen gemäß § 53 Absatz 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Hüntlosen;
- zum 1. September 1947 gemäß § 53 Absatz 1a der Kirchenverfassung
Pfarrer Joachim Ewald in Blexen zum Pfarrer der 2. Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde Blexen;
Pfarrer Johannes Wolter in Ohmstede zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Ohmstede.
Pfarrer Werner Roehn in Oldenburg zum Pfarrer der neu gegründeten Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde Eversten;
Pfarrer Gerhard Planktiko in Jade zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Jade;
Pfarrer Werner Lindenberg in Blexen zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Nordenham II;
- zum 15. September 1947
Pfarrer Hans-Heinrich Abel in Altenesch gemäß Gesetz vom 26. März 1946 zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Altenesch;

Pfarrer Erich Nehm in Oldenburg gemäß § 53 Absatz 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer der neu gegründeten 6. Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde Oldenburg;
Pfarrer Gerhard Riemer gemäß § 53 Absatz 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer der durch die Pensionierung des Pfarrers Töpfen freigewordenen Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde Oldenburg.

Eingeführt wurden:

- am 8. Sonntag nach Trinitatis, 27. Juli 1947, Pfarrer Gerhard Stähler in Oldenburg-Osternburg III;
- am 9. Sonntag nach Trinitatis, 3. August 1947, Pfarrer Hans-Joachim Prochnow in Wildeshausen II, Pfarrer Alfred Jancke in Brake I und Friedrich Gehrmann in Brake II;
- am 11. Sonntag nach Trinitatis, 17. August 1947, Pfarrer Werner Alldissen in Wilhelmshaven-Rüstringen (Hep-pens II);
- am 12. Sonntag nach Trinitatis, 24. August 1947, Pfarrer Gerold Jaspers in Hüntlosen;
- am 16. Sonntag nach Trinitatis, 21. September 1947, Pfarrer Kurt Kleinhans in Dedesdorf, Pfarrer Johannes Wolter in Ohmstede.

Beauftragt:

- zum 26. Juli 1947
Marinedekan Friedrich Konneberger in Wilhelmshaven mit der Wahrnehmung des Dienstes in der 3. Pfarrstelle der Christuskirchengemeinde Wilhelmshaven,
- zum 20. August 1947
Pfarrer Rud. Hempel aus Freiberg i. S., geb. 22. Sept. 1911, ordiniert 10. Juli 1938, vertretungsweise mit der Wahrnehmung pfarramtlicher Geschäfte in Delmenhorst,
- zum 26. August 1947
Lagerpfarrer Ernst-Gr. Munkel in Adelheide mit der Seelsorge im Interniertenlager Adelheide,
- zum 1. September 1947
Pfarrer Max Schölzel aus Pomben i. Schl. (Kr. Jauer), geboren 28. Juni 1884, ordiniert 30. April 1943, mit der Vakanzverwaltung in Waddewarden-Westrup.

Eingewiesen:

- zum 1. August 1947
Vikar Wilfried Voigts in Hude bei Pfarrer Abel in Altenesch, mit dem Sitz in Lemwerder.
- zum 1. September 1947
Vikarin Hildegard Straße aus Solingen zur Erledigung pfarramtlicher Aufgaben in Blexen.

Aus dem Beschäftigungsverhältnis sind ausgeschieden:

- zum 1. Juli 1947
Superintendent Berncker in Nordenham zwecks Übernahme eines Pfarrdienstes in Wuppertal-Elberfeld;
- zum 31. August 1947
Superintendent Henschel in Waddewarden zwecks Übernahme eines Pfarrdienstes in der evang. Kirche von Westfalen.

Die Einrichtung folgender neuer Pfarrstellen wurde genehmigt:
Delmenhorst V, Oldenburg VI, Eversten II, Ohmstede II, Rastede II, Altenhunteorf-Bardenfleth II.

Für die Arbeit der katechetischen Arbeitsgemeinschaften und für alle Elternarbeit ist als erstes Heft der Hilfen für christliche Unterweisung das Heft vom Erzählen biblischer Geschichten zum Preise von 0,70 RM erschienen. (Verlag: Vandenhoeck & Ruprecht.)

Die Firma Friedrich Stuhlmüller, Hamburg 4, Heiligen-geistfeld, Hochhaus II, ist auf die Anfertigung und Restauration von handwerklich und künstlerisch hochwertigem sowie symbolisch einwandfreiem Kirchengeschäft spezialisiert. Der Oberkirchenrat weist auf diese Firma hin und stellt den Gemeinden anheim, sich gegebenenfalls mit ihr in Verbindung zu setzen.

Der verstorbene Rentner Hermann Köppen aus Breslau hat seinen Nachlaß in Höhe von 800 RM der Kirche Goldenstedt unter bestimmten Bedingungen vermacht.

Elfriede Wiestak, Lutherstadt Eisleben, Martinsiedlung 3, bittet um Nachforschung, auf welchem Friedhof der Matrosen-Obergefreite Hans Schäfer, geb. 19. Nov. 1924, bestattet ist. Sachdienliche Angaben sind an obige Anschrift zu richten.